

Nach misslungenem Terroranschlag: *Attentäter verklagt US-Regierung wegen Haftbedingungen*

[Veröffentlicht am 21.10.2017 von EpochTimes](#)

Er hatte am 25. Dezember 2009 versucht, eine Passagiermaschine auf dem Weg von Amsterdam nach Detroit in die Luft zu sprengen. Der Versuch misslang und er wurde in den USA verhaftet.

Der wegen des versuchten Anschlags in den USA zu lebenslanger Haft verurteilte Nigerianer **Umar Farouk Abdulmutallab** hat wegen im Gefängnis erlittener Misshandlungen das US-Justizministerium verklagt. In der vor einem Bundesgericht in Denver im US-Bundesstaat Colorado eingereichten Klage beruft sich der 30-Jährige auf die US-Verfassung, die eine grausame Bestrafung verbietet.



Gefängnis

(Symbolbild) Foto: ROBYN BECK/AFP/Getty Images

- *Abdulmutallab* hatte am 25. Dezember 2009 versucht, eine Passagiermaschine auf dem Weg von Amsterdam nach Detroit in die Luft zu sprengen. In seiner Unterhose hatte er eine Bombe an Bord geschmuggelt, deren Zündung jedoch fehlschlug, so dass Passagiere ihn überwältigen konnten. 2012 war *Abdulmutallab* zu lebenslanger Haft verurteilt worden.

Im Gefängnis sei er mit Isolationshaft gequält worden, heißt es in der Klageschrift. Auch sei er daran gehindert worden, seine Religion auszuüben, und gezwungen worden, Dinge zu essen, die Muslimen untersagt seien. Als er mit einem Hungerstreik dagegen protestiert habe, sei er zwangsernährt worden.

Abdulmutallab sitzt in einem Hochsicherheitsgefängnis in Colorado ein. Sein fehlgeschlagener Anschlag an Weihnachten 2009 hatte weltweit für Schlagzeilen gesorgt. (afp)